

DER REINERTRAG VON GEMÜSEBAUBETRIEBEN

Bezüglich der Höhe des Reinertrages von Gemüsebaubetrieben gab es im Zeitraum 2015 bis 2021 vor allem beim erfolgreichsten ersten Drittel der Betriebe starke Veränderungen, während der Reinertrag des weniger erfolgreichen dritten Drittels konstant negativ blieb:

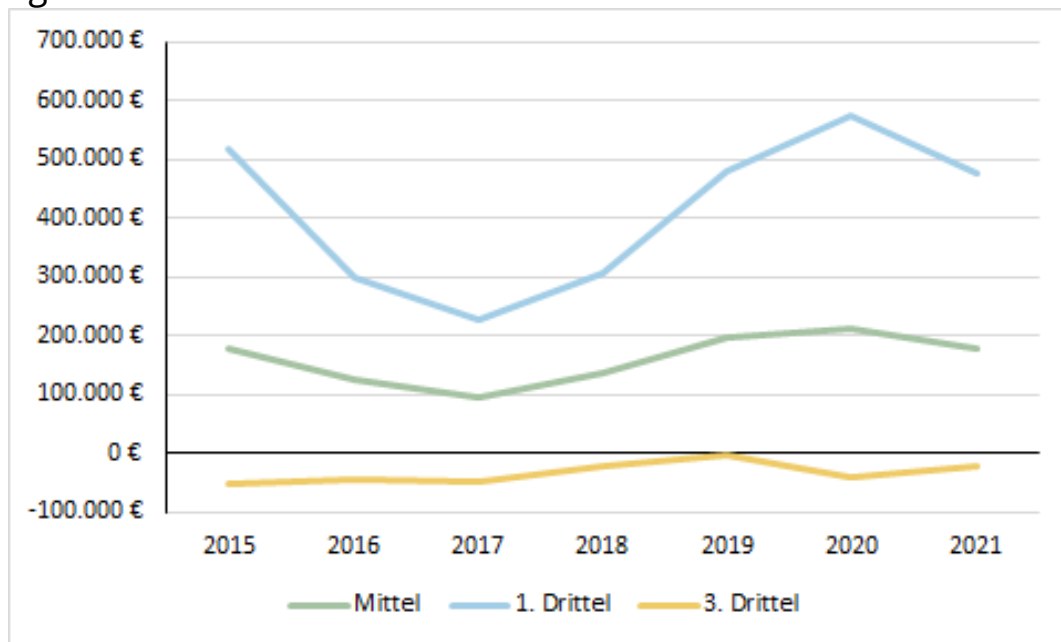


Abbildung 1: Reinertrag von Gemüsebaubetrieben (ZBG-Kennzahlenvergleich).

Der Reinertrag eines Betriebes stellt die erwirtschaftete Entlohnung für das im Unternehmen eingesetzte Gesamtkapital dar und kann als Kennzahl zur Beurteilung der Rentabilität eines Unternehmens verwendet werden. In obenstehender Grafik ist der Reinertrag von Betrieben mit Gemüsebau für den Zeitraum 2015 bis 2021 dargestellt. Dabei wird zwischen dem erfolgreichsten ersten und weniger erfolgreichen Drittel der Betriebe unterschieden und der Mittelwert angegeben.

Zwischen dem ersten und dem dritten Drittel der Betriebe sind bezüglich des Reinertrages große Differenzen zu beobachten. Während das erste Drittel im Jahr 2015 durchschnittlich einen Reinertrag von 519.200 Euro erwirtschaften konnte, lag der entsprechende Wert des unteren Drittels bei -53.500 Euro. Der Reinertrag des dritten Drittels konnte bis zum Jahr 2019 auf einen Höchstwert von -4.200 Euro gesteigert werden, bevor er im Jahr 2020 wieder auf -41.200 Euro sank. Währenddessen sank der Reinertrag des erfolgreichsten Drittels im Zeitraum 2015 bis 2017 auf einen Tiefstwert von 225.600 Euro, bevor er bis zum Jahr 2020 auf 575.000 Euro erhöht werden konnte.

Betriebsvergleich 4.0

Nehmen auch Sie teil!

Anmeldung:

www.bv-gartenbau.de

Zentrum für
Betriebswirtschaft im
Gartenbau e.V.

Universität Hohenheim
Institut für Landwirtschaftliche
Betriebslehre
Ottlie-Zeller-Weg 6,
70599 Stuttgart

